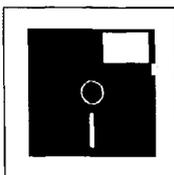




## WinFiler Version 1.1

Norbert Noll



*Im Handbuch, das dem Programm beiliegt, stellt der Hersteller (CPU Software GmbH, W-7257 Ditzingen) das Programm als universelle Dateiverwaltung vor, die unter besonderer Berücksichtigung der umfangreichen Möglichkeiten von "Windows 3" entwickelt worden sei. Das Programm soll die "große Lücke zwischen dem Windows Karteikasten und komplexen und teuren Datenbanksystemen schließen."*

Ausgeliefert wird das Programm auf einer 3 1/2 bzw. 5 1/4 Zoll Diskette. Im Lieferumfang enthalten ist eine Adressenverwaltung mit zugehörigen Formatvorlagen für Drucklisten, Serienbriefherstellung sowie für die Datenübergabe an andere Programme. Vorausgesetzt wird die Installation der Benutzeroberfläche "Windows". Die Programm-Installation, die von einem unter Windows laufenden Setup-Programm gesteuert wird, ist einfach und komfortabel.

### Der Arbeitsbereich

Hat man mit WinFiler bereits gearbeitet, wird nach dem Start die zuletzt bearbeitete Datei geöffnet und in der gewählten Voreinstellung präsentiert. Als "Windows-Programm" bietet WinFiler die Standardtastenbelegung und nahezu alle Möglichkeiten, die Windowsanwendern bekannt sind. Dementsprechend ist das "Fenster" unterteilt in den gewohnten Fensterrahmen, die Titelzeile, eine Menüleiste und das Systemmenü. Der Arbeitsbereich besteht aus der Eingabemaske,

der Statuszeile, einem Buchstabenregister und einer Symbolleiste. Anordnung, Schriftbild, Schriftgröße und Menübelegung können einfach und mit fast unbegrenzten Variationen den persönlichen Anforderungen angepaßt werden.

In der Statuszeile wird angegeben, wann der aktuelle Datensatz zuletzt bearbeitet wurde, ob weitere Informationen in einem sog. Zusatztext verfügbar sind und ob z. B. eine spezielle Markierung für selektive Aufgaben vorgenommen wurde. Die Symbolleiste, die über die Maus angesprochen wird, ist selbsterklärend und erleichtert die Arbeit.

### Dateneingabe und Suche

Die Abfrage der Daten erfolgt über Tasten, die vom CD-Player oder Kassettenrekorder vertraut sind. Ein gezielter Zugriff auf Daten des Indexfeldes wird darüber hinaus durch das Buchstabenregister beschleunigt. Sowohl die Neueingabe als auch das Ändern von Datensätzen bzw. von Datenfeldern erfolgt innerhalb der obersten Programmebene,

indem man beim Ändern lediglich den Cursor in das zu ändernde Feld setzt und eine andere Eintragung vornimmt. Die Neueingabe erfolgt nach Betätigen des entsprechenden Menübefehls, über ein Tastenkürzel oder nach Anklicken des entsprechenden Icons in der Symbolleiste. Damit entfällt ein umständliches und zeitraubendes Umschalten in ein anderes Modul. Versehentliche Änderungen werden dadurch verhindert, daß beim Verlassen des Datensatzes bzw. bei anderen Arbeiten eine Abfrage erfolgt. In gleichem Sinne wird als zeiter sparende Möglichkeit angeboten, bereits vorhandene Datensätze zu duplizieren, etwa wenn lediglich eine Eingabe in einem anderen Feld angepaßt werden soll. Insoweit besteht auch die Möglichkeit, bei neuen Datensätzen Voreintragungen (Voreinstellungen) vorzunehmen. Die Datensuche, die in einem Sortierfeld, in aktuellen Feldern, in allen Feldern und in speziell markierten Feldern vorgenommen werden kann, wird sequentiell durchgeführt. Die Suche kann darüber hinaus in einem Feld "Zusatztext" erfolgen. In dieses Feld können Texte bis zu einem Umfang von 15 Seiten aufgenommen werden; die maximale Feldlänge beträgt ansonsten 80 Zeichen. Die Suche in "Zusatztext" kann mit einem Textretrieval-Programm verglichen werden.

### Selektieren durch markieren

Über das Menü "Suchen" scheint die gezielte Datensuche, verglichen mit "großen Datenbanken", eher schlicht zu sein. Das Handbuch schweigt sich hier erstaunlich

Abb. 1:  
Der Arbeitsbereich kann an persönliche Anforderungen angepaßt werden.

The screenshot shows a window titled "Beispieldatei Adressenverwaltung" with a menu bar containing "Datei", "Bearbeiten", "Suchen", "Optionen", and "Hilfe". Below the menu is a character grid with columns labeled A through Z. The form contains the following fields:

- Base1: hbitron GmbH
- Name2:
- Straße: Jagertorstr. 12
- Land/Plz/Ort: D 5100 Aachen
- Telefon: 0241 736432
- Fax: 0241 82366
- Gruppe: HFG
- Btx:
- Ansprechn.: Sucharan
- KdNr: 23487
- Anrede: r Herr
- Durchzahl:
- Bemerkung:

The status bar at the bottom shows the date and time "08.11.91 11:29" and a page number "2".

Dr. Norbert Noll  
ist Richter am  
Amtsgericht  
Saarbrücken.

cherweise über die Möglichkeit einer gezielteren, selektiven Suche, vergleichbar mit einer Suche bei eingeschalteten Filtern, unter dem Menüpunkt "Datei markieren" völlig aus. Dort wird zusätzlich die Variante angeboten, ohne spezielle Abfrageparameter eine selektive Suche unter Verknüpfung aller Felder zu starten. Die entsprechenden Datensätze werden gezielt "markiert" bzw. bereits "markierte" gezielt durch nicht gewünschte Selektion "gelöscht". Die anschließende Suche über die so markierten Datensätze erbringt den gewünschten Sucherfolg. Die Zusammenstellung kann über einen Report – hier Tabellenanzeige genannt – erfolgen. Weiterhin kann im Menü "Datei markieren" eine Zählfunktion durchgeführt werden. Warum das Handbuch diese gerade bei einer Dateiverwaltung hervorstechende und ausdrücklich zu lobende Recherchemög-

lichkeit nicht darstellt, ist nicht nur verwunderlich und kann nicht als Understatement abgetan, sondern muß im Hinblick auf das Handbuch kritisiert werden.

### "Drag and Drop"

So ist in diesem Zusammenhang zu erwähnen, daß im Handbuch steht, es könne nur eine Datei geöffnet werden. Richtig ist, daß dann, wenn zugleich die "Shift-Taste" beim Öffnen einer anderen Datei betätigt wird, beliebig viele Dateien geöffnet und bearbeitet werden können. Es ist insoweit sogar möglich, wenn auch gewöhnungsbedürftig, in diesen Dateien, soweit sie über mindestens ein identisches Feld verfügen, durch Drag and Drop eine Suche zu starten, was eine relationale Suchmöglichkeit darstellt.

## Import

Das Programm bietet weiterhin eine sogenannte Import-Funktion an, die es erlaubt, Daten in den Formaten DBD (WinFiler), DBF (dBase III/IV) und ASCII (separiert, zeilenweise, feste Länge) zu importieren. Diese Daten können unter Beibehaltung der Dateistruktur oder nach einer individuellen Anpassung in einer neu erstellten WinFiler-Datei aufbereitet und bearbeitet werden.

## Export

Mittels einer Export-Funktion können alle bzw. ausgewählte (markierte) Datensätze in den vorgenannten Formaten sowie im EXCEL-Format (CSV) anhand vorgegebener oder selbstdefinierter Formatvorlagen für andere Programme angelegt werden und mit diesen bearbeitet werden. WinFiler bietet hier u. a. die interessante Möglichkeit, ausgewählte Serienbriefdateien für die gängigen Textverarbeitungsprogramme (Winword, Wordperfect, Wordstar, Word für DOS usw.) zu erstellen.

Weiterhin können einzelne Datensätze, Feldinhalte und zusätzliche Angaben (z. B. Datum) auf einfachem Weg – über die Zwischenablage – in Textverarbeitung und andere Programme übertragen werden. Vergleichbar damit ist die Möglichkeit, durch Drag and Drop mit der Maus komplette oder selektierte Feldinhalte zu übertragen.

## Textbausteine

Zu Demonstrationszwecken wird auf Diskette eine Datei mit Textbausteinen mitgeliefert. Die Möglichkeit, anhand einer Datenbankrecherche einen Textbaustein zu suchen und diesen oder Teile davon mittels Übertragung

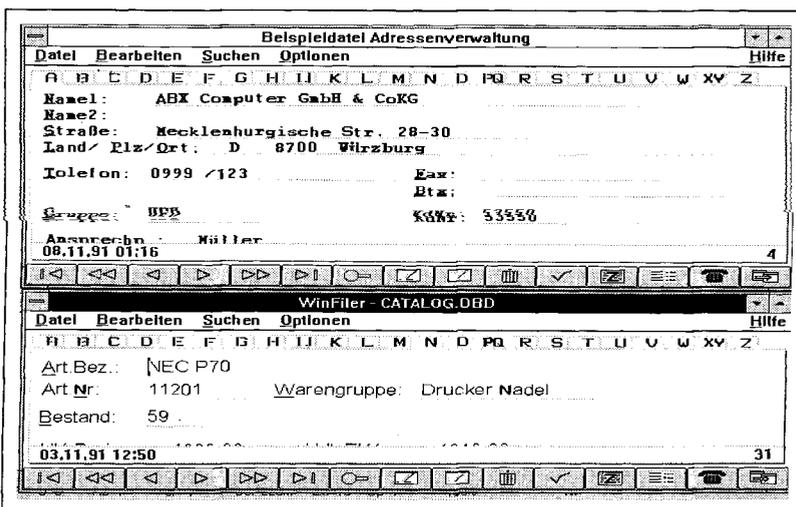
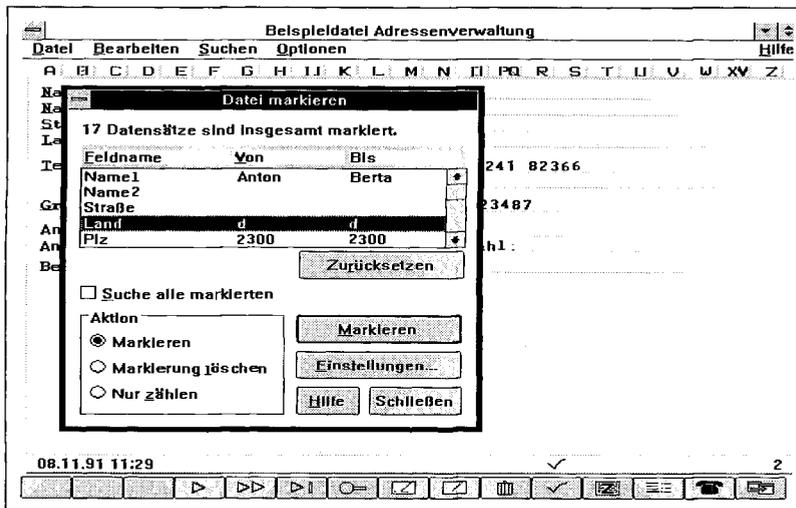
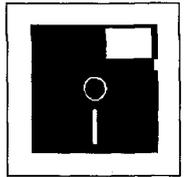
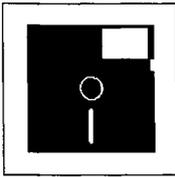


Abb. 2:  
Selektive Auswahl  
durch "Markieren"

Abb. 3:  
Zwei geöffnete  
Dateien



## WinFiler

oder Drag and Drop in eine Textverarbeitung zu übertragen, ist komfortabel und beeindruckend. WinFiler kann hierzu aus dem aktiven Textverarbeitungsprogramm oder anderen Programmen durch selbstgewählte Tastenkürzel aktiviert werden. Nach Beendigung der Datenrecherche und Übertragung der ge-

wünschten Daten wird, sofern gewünscht, automatisch in das Ausgangsprogramm zurückgeschaltet. Für Juristen aller Arten bietet sich hier insofern eine interessante Möglichkeit, als mit einfachsten Mitteln eine kleine Datenbank, etwa für Gesetze, Fundstellen u. ä., aufgebaut werden kann.

## Etikettendruck

Das Ausdrucken von selektierten Datensätzen in einem frei definierbaren Layout – u. a. mit der Möglichkeit von Serienbriefdruck oder Etikettendruck – ist einfach möglich und läßt sich ebenso wie die sonstigen Voreinstellungen sehr flexibel und einfach handhaben. Darüber hinaus wird noch ein Wählmodem und ein Dateischutz angeboten.

Das Neuanlegen einer Datei ist ebenfalls unproblematisch. Die Eingabe der Feldnamen, der Feldlänge, des Feldtyps und der Ausrichtung gelingt ohne Einarbeitungszeit. Die nachträgliche Änderung im Arbeitsbereich kann mit der Maus durchgeführt werden und erleichtert den Aufbau eines ansprechenden Arbeitsblattes. Nachteilig ist insoweit allerdings, daß der Feldname und das zugehörige Eingabefeld hierbei nicht gemeinsam, sondern nur einzeln bewegt und verändert werden können; die genaue Positionierung mit der Maus ist insoweit umständlich.

## Gesamteindruck: Positiv

Insgesamt läßt sich jedoch sagen, daß das Programm durch seine ausgesprochen flexiblen Anpassungsmöglichkeiten, die einfache Handhabung, den Bedienungskomfort und seine vielfältigen Einsatzmöglichkeiten überzeugt. Die eingangs wiedergegebene Selbsteinschätzung des Programms durch den Hersteller trifft nicht nur zu, sondern man ist im Gegenteil sogar geneigt zu sagen, daß er sein Produkt unternehmerischer Zurückhaltung vorstellt; das Programm bietet noch einiges mehr.

WinFiler 1.1, Adressen- und Dateiverwaltung für Windows 3.x, 336,30 DM (zzgl. Versand). Demoversion (25,- DM) wird bei Kauf angerechnet. CPU Software GmbH, 7257 Ditzingen, Telefon: 07156-18990, Fax: 07156-18991.



Abb. 4:  
Export-Funktion

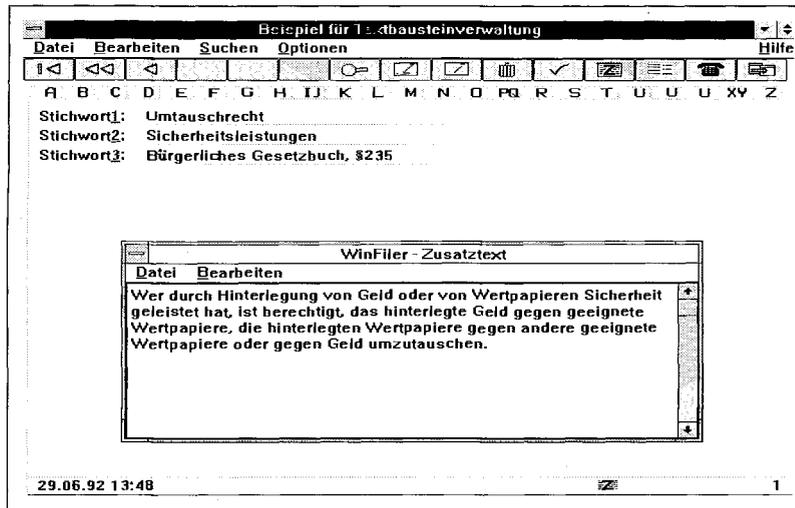


Abb. 5:  
Textbaustein und  
Zusatztext

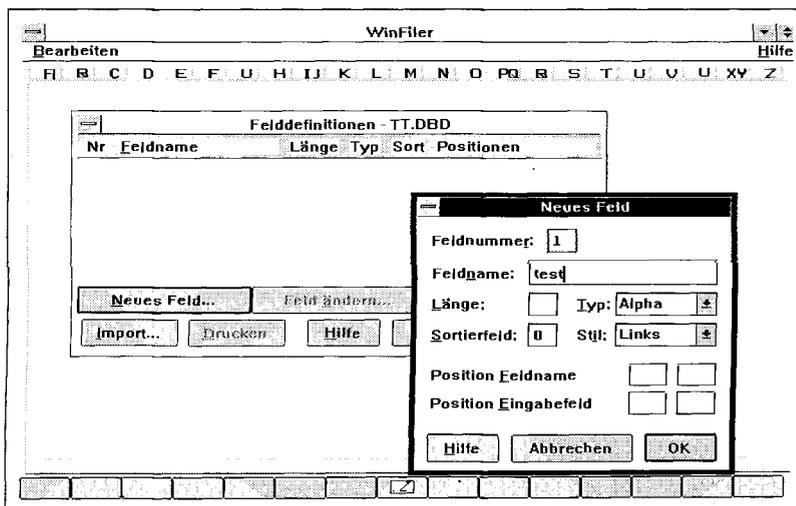


Abb. 6:  
Neuanlegen einer  
Datei